

II-1206 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 660 1/1

A n f r a g e

1984-04-03

der Abgeordneten Dr. Neisser, Dr. Graff

und Genossen

an den Bundeskanzler

betreffend das Erfordernis der Erlangung des Doktorates der  
Rechtswissenschaften als Voraussetzung für die Aus-  
übung des Berufes eines Rechtsanwaltes

In Beantwortung einer Anfrage der Abgeordneten Dr. Neisser,  
Dr. Graff und Genossen hat der Bundeskanzler zu 159/AB vom  
6. September 1983 wörtlich erklärt:

"Die Bundesregierung wird daher eine weitere Regierungsvorlage  
zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung nicht einbringen, ohne  
neuerlich Gespräche mit dem Österreichischen Rechtsanwaltskam-  
mertag und Vertretern der juristischen Fakultäten geführt zu haben."

In Beantwortung einer weiteren Anfrage der genannten Abgeordneten;  
ob die geplanten Kontakte mit dem Österreichischen Rechtsanwalts-  
kammertag und Vertretern der juristischen Fakultäten stattgefunden  
haben, hat der Vizekanzler Dr. Norbert Steger in Vertretung des  
Bundeskanzlers zu 446/AB am 23. März 1984 geantwortet:

"Die Herstellung und Pflege von Kontakten in dieser Angelegenheit  
mit dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag obliegt dem  
Bundesminister für Justiz, die mit Vertretern der juristischen  
Fakultäten dem Bundesminister für Wissenschaft und Forschung.  
Diesbezügliche Anfragen sind daher an diese Ressortleiter zu  
richten."

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler  
mit dem Ersuchen, sie persönlich und nicht durch den Vizekanzler  
zu beantworten, folgende

## A n f r a g e

1. Wieso verweisen Sie anfragende Abgeordnete, denen Sie selbst erklärt hatten, daß die Bundesregierung vor Einbringung einer weiteren Regierungsvorlage Gespräche mit dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag und Vertretern der juristischen Fakultäten führen werde, nun an die Ressortminister?
2. Sind Sie bereit, der Beantwortung parlamentarischer Anfragen künftig das gebotene Augenmerk zu widmen, damit bei der Beantwortung einer Serie von Anfragen zum gleichen Thema Widersprüche oder Ausreden vermieden werden?
3. Sind Sie bereit, in Wahrnehmung Ihrer Koordinierungskompetenz zwecks Erstellung der von Ihnen angekündigten Regierungsvorlage die Ressortminister Ofner und Fischer anzuhalten, Sie über allfällige Gespräche mit dem Österreichischen Rechtsanwaltskammertag und Vertretern der juristischen Fakultäten zu informieren, damit anfragenden Nationalratsabgeordneten eine entsprechende Auskunft erteilt werden kann?
4. Sind Sie bereit, die Ihnen obliegende Koordinierungskompetenz dazu wahrzunehmen, daß der anscheinend noch immer nicht erzielte Konsens zwischen den Bundesministern Ofner und Fischer endlich hergestellt wird?
5. Zu welchem kalendermäßigen Zeitpunkt rechnen Sie mit der Herstellung des Konsenses zwischen den beiden Bundesministern?
6. Zu welchem kalendermäßigen Zeitpunkt rechnen Sie mit der Einbringung einer Regierungsvorlage?
7. Wie lange sollen die Studierenden der Rechte einerseits und die Rechtsanwälte andererseits noch über die Pläne der sozialistischen Koalitionsregierung hinsichtlich des Doktorats für den Rechtsanwaltsberuf im Ungewissen gelassen werden?